



# Deine Baustelle heißt Zukunft.

PROFI AM BAU



DAS DEUTSCHE  
BAUGEWERBE



DAS HANDEWERK  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

# Deutschland braucht das Baugewerbe. Und das Baugewerbe braucht dich.

**Ohne das Baugewerbe** sähe Deutschland ganz schön alt aus. Denn wir errichten Häuser, bauen Straßen, bohren Brunnen und legen Gleise quer durch die Republik. Damit es dabei auch in Zukunft bleibt, braucht es immer wieder junge Spezialisten, die lernen, mit modernen Baustoffen wie Beton, Holz oder Stahl umzugehen.



## **Hier kommst du ins Spiel.**

Auf den folgenden Seiten findest du 18 Ausbildungsberufe aus dem Baugewerbe. Schau sie dir doch mal an, vielleicht ist ja was für dich dabei. Und dann wird es Zeit, dass wir uns kennenlernen. Unsere Kontaktmöglichkeiten und viele Informationen mehr findest unter [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)

# Das können wir dir bieten.

## Ausbildungsberufe im Hochbau

- Beton- und Stahlbetonbauer/-in
- Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in
- Maurer/-in
- Zimmerer/-in

## Ausbildungsberufe im Ausbau

- Betonstein- und Terrazzohersteller/-in
- Estrichleger/-in
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in
- Holz- und Bautenschützer/-in
- Stuckateur/-in
- Trockenbaumonteur/-in
- Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/-in

## Ausbildungsberufe im Tiefbau

- Baugeräteführer/-in
- Brunnenbauer/-in
- Gleisbauer/-in
- Kanalbauer/-in
- Rohrleitungsbauer/-in
- Spezialtiefbauer/-in
- Straßenbauer/-in

## Es gibt viel zu tun.

- Wie geht's weiter?
- Struktur und Ablauf der Ausbildung
- Kontakt

# Du hast es in der Hand.

**Du hast gute Ideen** und möchtest sie direkt in die Tat umsetzen. Du willst Werte schaffen, die im Alltag der Menschen eine wichtige Rolle spielen. Du kannst nicht nur ordentlich anpacken, sondern schaltest auch gerne dein Gehirn ein. Die Bedienung modernster Technik findest du klasse. Und nicht zuletzt: Dir ist frische Luft lieber als ein Schreibtischjob.



5600



3700

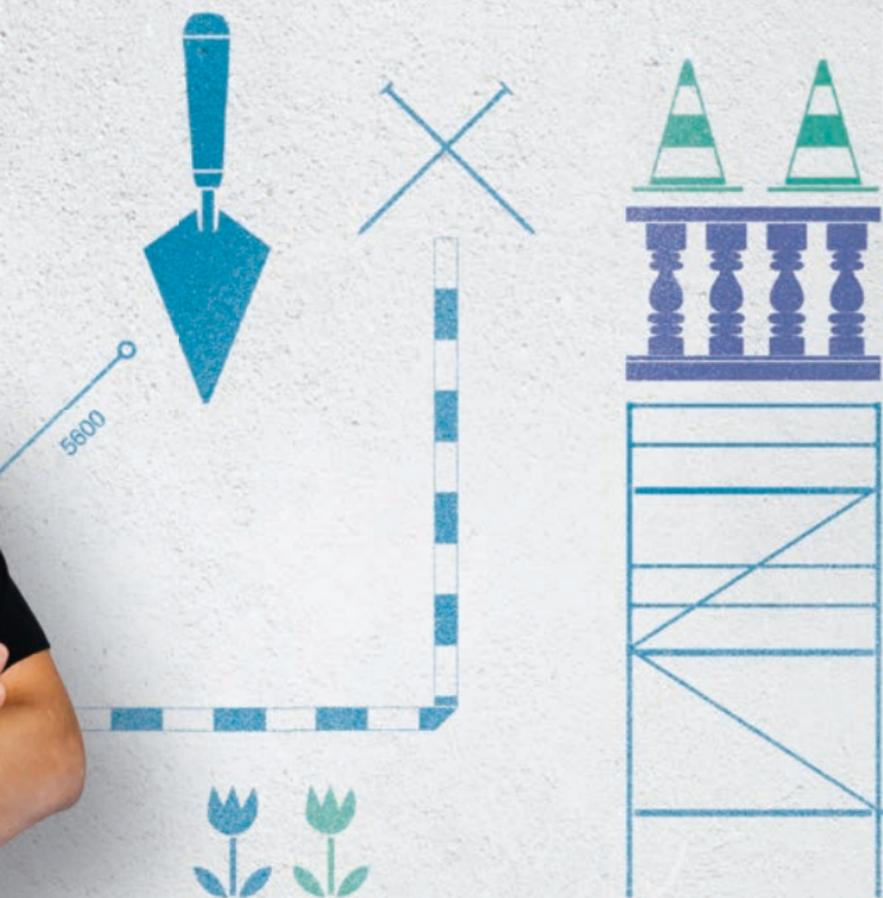


4400





**Dann ist einer der Berufe**, die auf den folgenden Seiten vorgestellt werden, genau der richtige für dich. Wir versprechen dir nicht das Blaue vom Himmel; wenn es regnet und schneit, wirst du das Wetter verfluchen. Und trotzdem bleibt es dabei: Das Baugewerbe bietet dir spannende Herausforderungen, die du im Team meisterst. Und nebenbei kannst du jeden Tag auch an deiner eigenen Zukunft bauen.



**Irgendwie praktisch**, immer wenn du dich nach einem Betrieb des Baugewerbes umschaust, ist garantiert einer in deiner Nähe zu finden. Bei fast 70.000 Firmen in ganz Deutschland ist es nicht verwunderlich, dass in dieser starken Branche auch die meisten Lehrlinge ausgebildet werden und später ihren Arbeitsplatz finden.

**Wo sonst hast du** über 700.000 nette Kolleginnen und Kollegen als im deutschen Baugewerbe?

**Willkommen**

**in der**

**Bundesrepublik**

**Bauland.**

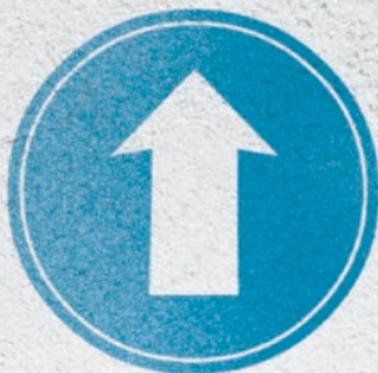


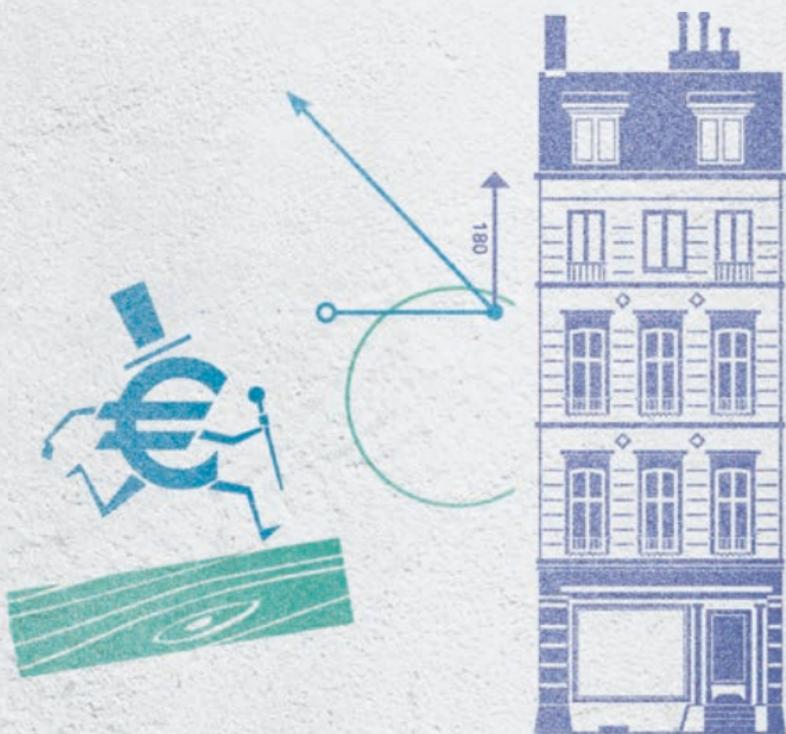


# Du und das Team.

So groß die Baubranche im Ganzen ist, **im Betrieb und auf der Baustelle kennt jeder jeden.**

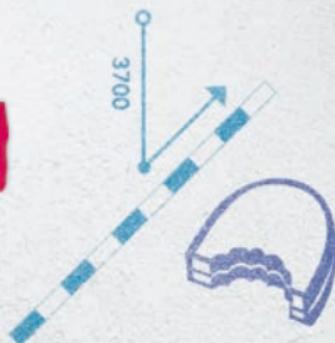
Damit die Arbeit gelingt, geht alles Hand in Hand mit deinen Kollegen. Und Teamwork zahlt sich aus – mit einer angenehmen Arbeitsatmosphäre und mit guten Aufstiegschancen: Wer in der Gruppe mitdenkt, kann später als Vorarbeiter, Polier oder Meister auch selber Teams führen.





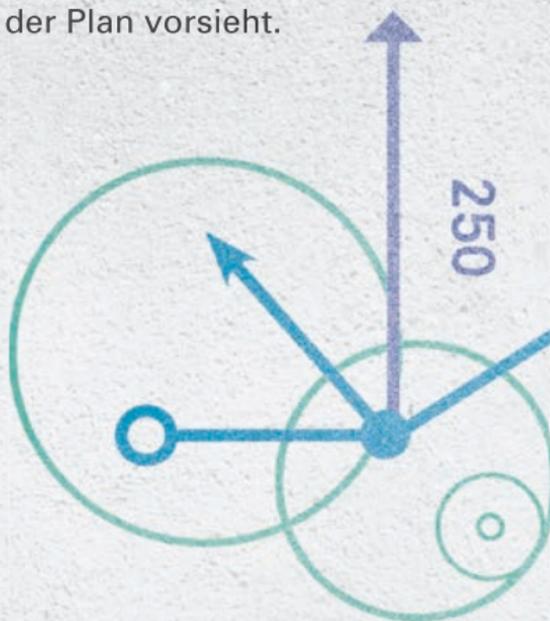
**Ein interessanter Beruf**, eine sichere Arbeitsstelle und Kollegen, die einem mal eine Butterstulle abgeben – das ist ja schon einiges wert. Aber natürlich soll man gute Leistung auch auf dem Konto erkennen. Im Baugewerbe bekommst du schon im dritten Lehrjahr oft mehr als anderswo ein Berufseinsteiger. Und weil es gute Karrierechancen gibt, ist auch in finanzieller Hinsicht nach oben noch einiges offen.

**Lohn und  
Brot.**

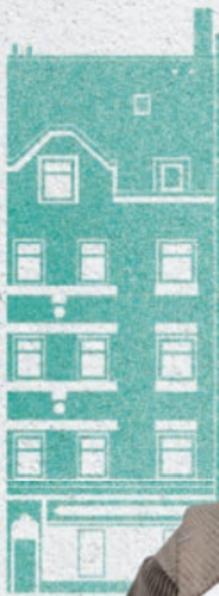


**Mutti wünschte  
sich einen Lehrer.  
Er baut ihr lieber  
die Schule.**

**Beim Hochbau ist frische Luft garantiert**, denn hier arbeitest du dich vom Erdboden aus Richtung Himmel. Manchmal geht es sogar so weit hinauf, dass Schwindelfreiheit eine der wichtigsten Voraussetzungen ist. Ansonsten braucht es für den Hochbau aber vor allem einen klaren Kopf. Denn ohne räumliches Vorstellungsvermögen und ein bisschen Lust auf Theorie kann heute kein Bauwerk so entstehen, wie es der Plan vorsieht.



*»Niemand einen Schreibtischjob,  
dachte ich immer. Heute sitze  
ich schon mal einen halben Tag  
am Computer, um den Bauplan  
zu prüfen, bevor es wieder ans  
Werk geht.«*



# Beton- und Stahlbeton- bauer/-in

**Gutes räumliches Vorstellungsvermögen**

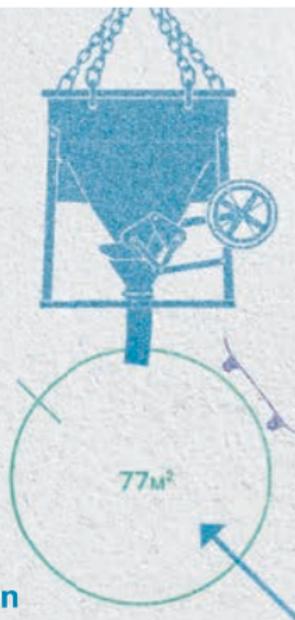
**Herstellung von Betonmischungen**

**Fertigung der Schalung und Stahlbewehrungen**

**Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz**

**Teamarbeit und technisches Verständnis**

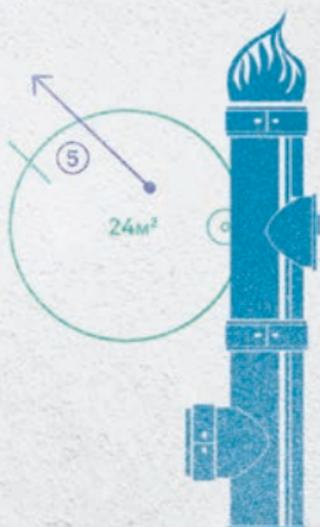
Zwar haben die alten Römer schon einen ähnlichen Werkstoff benutzt, aber unser heutiger Beton ist mit 150 Jahren noch ein ziemlich moderner Baustoff. Vor allem gemeinsam mit seinem besten Freund, dem Betonstahl, ist Beton ausgesprochen kräftig und hält selbst hohen Belastungen dauerhaft stand. Deine Arbeit ist so vielfältig wie die späteren Ergebnisse: Beton steckt heute in fast jedem Bauwerk, von der Treppe bis zur Brücke. Damit wirst auch du immer wieder neu herausgefordert.



# Feuerungs- und Schornstein- bauer/-in

**Schwindelfreiheit und schnelle Auffassungsgabe**  
**Herstellen von Schornsteinen und Abgasanlagen**  
**Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz**  
**Errichten von Blitzschutzanlagen**  
**Teamarbeit und technisches Verständnis**

Feuer fasziniert den Menschen seit jeher. Als Profi sorgst du dafür, dass wir es sinnvoll, sicher und möglichst klimafreundlich nutzen können. Dafür baust du Schornsteine für die Industrie und Kraftwerke. Industrieöfen oder Müllverbrennungsanlagen bekommen von dir eine besondere Auskleidung. Du erlernst die Fertigkeiten eines Maurers ebenso wie die eines Beton- und Stahlbetonbauers. Dein Fachgebiet ist alles, was feuerfest und wärmedämmend macht. So bleiben Feuer und Abgase dort, wo sie hingehören.

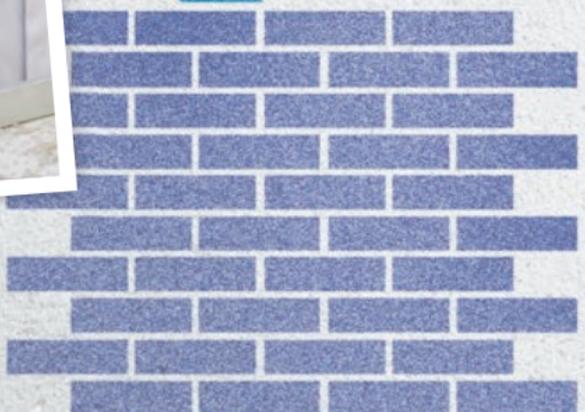


# Maurer/-in



**Gutes räumliches Vorstellungsvermögen**  
**Verarbeitung von Steinen, Beton und Putz**  
**Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz**  
**Fachwissen fürs Sanieren und Instandsetzen**  
**Technisches Verständnis und Teamarbeit**

Als Maurer bist du von der Grundsteinlegung bis zur Fertigstellung eines Neubaus mit dabei. Natürlich wirst du vorwiegend Mauern aus künstlichen und natürlichen Steinen erstellen und kannst dabei auf alte Traditionen bauen. Aber als Maurer lernst du auch, wie Wände verputzt werden, du verarbeitest Beton zu allen möglichen Formen und montierst vorgefertigte Bauelemente. Eines ist immer sicher: Am Ende steht ein Haus.





# Zimmerer/-in



**Gutes räumliches Vorstellungsvermögen**  
**Technisches Verständnis und Teamarbeit**  
**Umgang mit Computern in der Holzbearbeitung**  
**Holzkunde und Holzkonstruktion**  
**Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz**

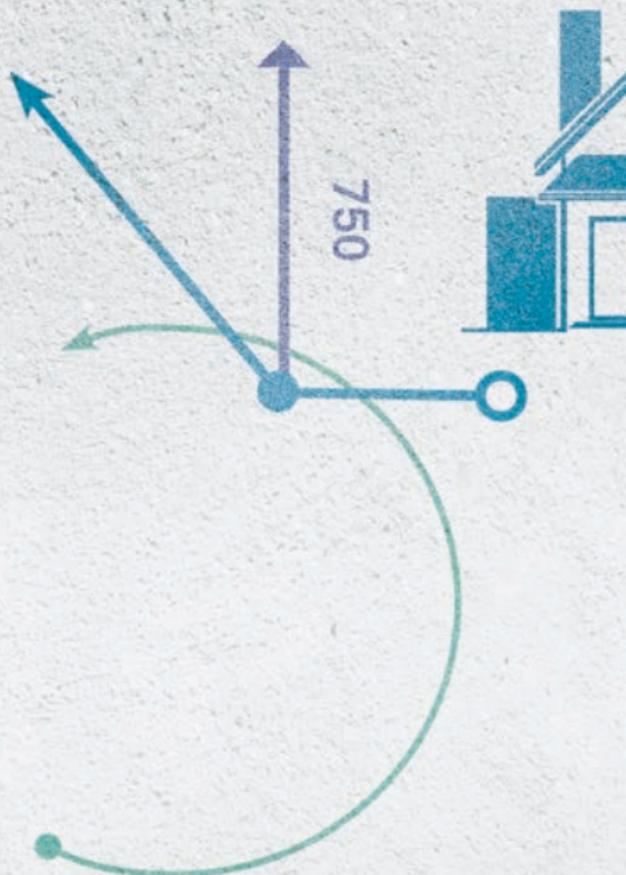
Als Zimmerer hast du eine Schwäche für Holz. Tag für Tag arbeitest du mit dem nachwachsenden Baustoff und schaffst daraus anspruchsvolle Bauten wie Wohnhäuser, Kindergärten oder Schulen. Aber auch bei Umbauten und Modernisierungsmaßnahmen, bei Sanierungen von Fachwerkhäusern und bei Ingenieurbauwerken wie der Hallenkonstruktion für ein Schwimmbad sind deine Fähigkeiten und Fertigkeiten gefragt. Der Computer ist längst Alltagswerkzeug des Zimmerers, doch am wichtigsten ist und bleibt – der Hammer.



# Du interessierst dich für die inneren Werte.

## Erst der Ausbau macht ein Haus zum Haus.

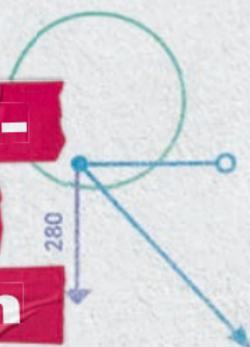
Die Profis vom Ausbau sorgen dafür, dass man darin wohnen, arbeiten oder auch Rockkonzerte spielen kann. Jeder Beruf im Ausbau erfordert spezielle Kenntnisse zu Materialien und Verarbeitung. Du kannst also mal überlegen, ob du eher ein Holz- oder ein Fliesen-typ bist. Oder beides?



*»Bau bloß kein Scheiß! Das ist O-Ton mein Vater. Kein Problem, habe ich ihm gesagt, seit der Gesellenprüfung baue ich lieber gute Häuser.«*



# Betonstein- und Terrazzo- hersteller/-in



- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Herstellung von Beton- und Treppenbelägen
- Schalungen für Betonfertigteile
- Gießen von Beton- und Terrazzoböden
- Teamarbeit und technisches Verständnis

Auch im Baugewerbe ist Zeit Geld. Aber natürlich müssen Dinge nicht nur schnell von der Hand gehen, sondern dabei auch in bester Qualität entstehen. In Sachen Effizienz, Perfektion und Gestaltung kennst du die richtige Mischung. Mit dem Bau und der Montage von Betonfertigteilen, Betonwerksteinerzeugnissen und anderen vorgefertigten Elementen beschleunigst du die professionelle Fertigstellung eines Projektes ganz erheblich. Ob Terrazzoböden für ein Krankenhaus oder riesige Freitreppen im Park – was immer du gießt, es nimmt Form an.





**Herstellen und Verarbeiten von Estrichmörteln**  
**Versiegelung, Beschichtung, Imprägnierung**  
**Verlegen von Platten, Laminaten und Linoleum**  
**Wärme-, Kälte- und Schallschutz**  
**Teamarbeit und technisches Verständnis**

Dein Werk als Estrichleger kann man nicht immer sehen, aber man spürt und hört es. Denn du sorgst für den baulichen Wärmeschutz des Fußbodens, bringst je nach Nutzung die richtige Oberfläche auf und sorgst dafür, dass Luft- und Trittschall sich nicht durch die Stockwerke übertragen. Ohne dich wäre das Parkett also schnell mal kalt, und die Nachbarn im Mietshaus würden sich öfter auf die Nerven gehen.



# Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in

Gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Gestaltung mit Farben und Formen

Kenntnis der Verlegetechniken

Präzision an Schneidegeräten

Teamarbeit und Kundenkontakt



Von Fliesen in allen Farben und Formen bis hin zu ausgefeilten Mosaiken – deine Arbeit ist so vielfältig wie das Material, das du verwendest. Du gestaltest Wand- und Bodenflächen innerhalb und außerhalb von Gebäuden. In Schwimmbädern und Krankenhäusern ist deine Arbeit eine wichtige Voraussetzung für Sauberkeit und Hygiene. Du stehst auf Maßarbeit, natürlich mit Ecken und Kanten.

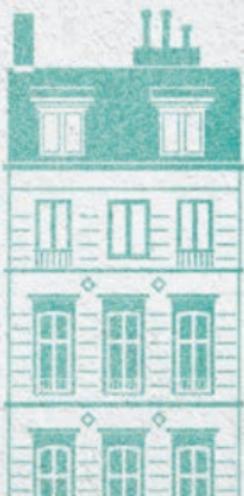




# Holz- und Bauten- schützer/-in

Messungen von Schad- und Gefahrstoffen  
Bekämpfung von Pilz- und Insektenbefall  
Trocknung und Abdichtungen von Gebäuden  
Teamarbeit und gute Kommunikation

Was Wert hat, soll auch wertvoll bleiben. Das betrifft alte Gemäuer genauso wie neuere Bauwerke, die aus Umweltschutzgründen oder zur Bewahrung der menschlichen Gesundheit in ihrer Substanz gestärkt, bereinigt und bewahrt werden müssen. Auch wenn es nachher immer um das Gebäude als Ganzes geht, dich interessieren besonders die inneren Werte. Hier gehst du mit Fachwissen und spezieller Technik ans Werk. Denn gerade die verborgenen Schäden sind die Probleme von morgen – und deine Herausforderungen für heute.



5600

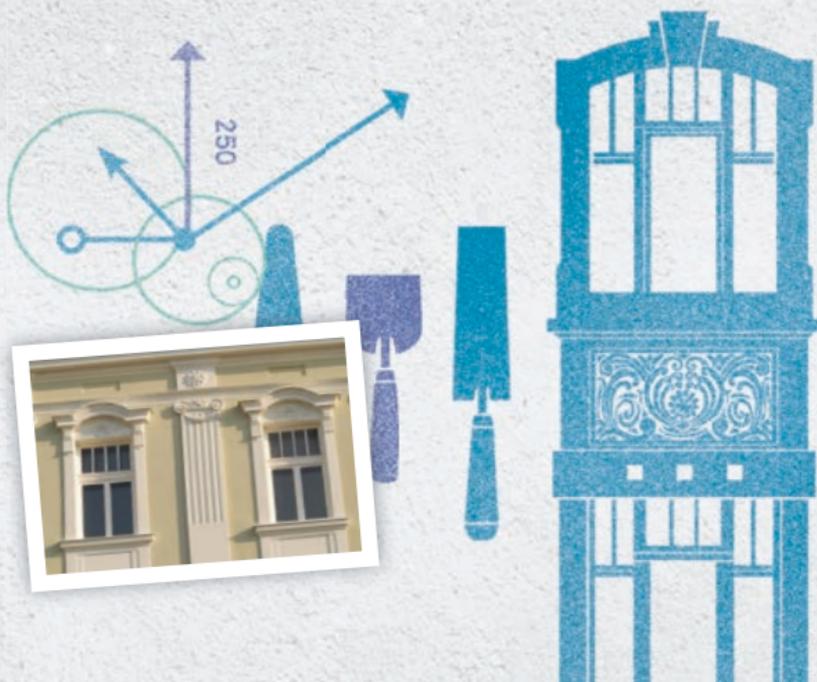
*»Umweltzerstörung, Klimawandel,  
jeden Tag steht was in der Zeitung.  
Reden ist Energieverschwendung,  
wir bauen lieber heute schon  
sparsame Häuser für morgen.«*



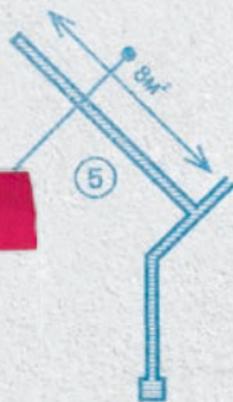
# Stuckateur/-in

**Kreative Ideen und Vorstellungsvermögen**  
**Herstellen und Anbringen von Putzen**  
**Arbeit mit Estrichen und Trockenbaukonstruktionen**  
**Traditionelle und moderne Stuckarbeiten**  
**Teamarbeit und technisches Verständnis**

Du bist kreativ? Dann erfüllst du schon eine wichtige Voraussetzung für den Beruf des Stuckateurs. Ob als Kunsthandwerker oder Trockenbaumonteur – Stuckateure bearbeiten Innenwände und -decken, Fußböden und komplette Fassaden. Sie verleihen somit Gebäuden und Räumen ihre unverwechselbare Note, die später jeder sehen und bewundern kann. Als Experten für moderne Wärmedämmung sind sie heutzutage wichtiger denn je.



# Trockenbau- monteur/-in



**Umsetzen von Bau- und Montageplänen**

**Errichtung von Wand-, Decken- und Bodensystemen**

**Vorwandinstallationen**

**Wärme-, Schall- und Brandschutz**

**Teamarbeit und technisches Verständnis**

Trocken ist bei diesem Beruf allenfalls der Arbeitsplatz. Denn wenn der Rohbau steht, stellen die Fachleute für den Innenausbau dort mit modernsten Verfahren und Techniken komplette Wandsysteme, aber auch Decken und sogar Fußböden her. Dank deines Fachwissens können individuelle Raumlösungen mit verschiedensten Materialien in die Tat umgesetzt werden. So verwandeln sich Häuser erst wirklich in angenehme Orte zum Leben.





# Wärme-, Kälte- und Schallschutz- isolierer/-in

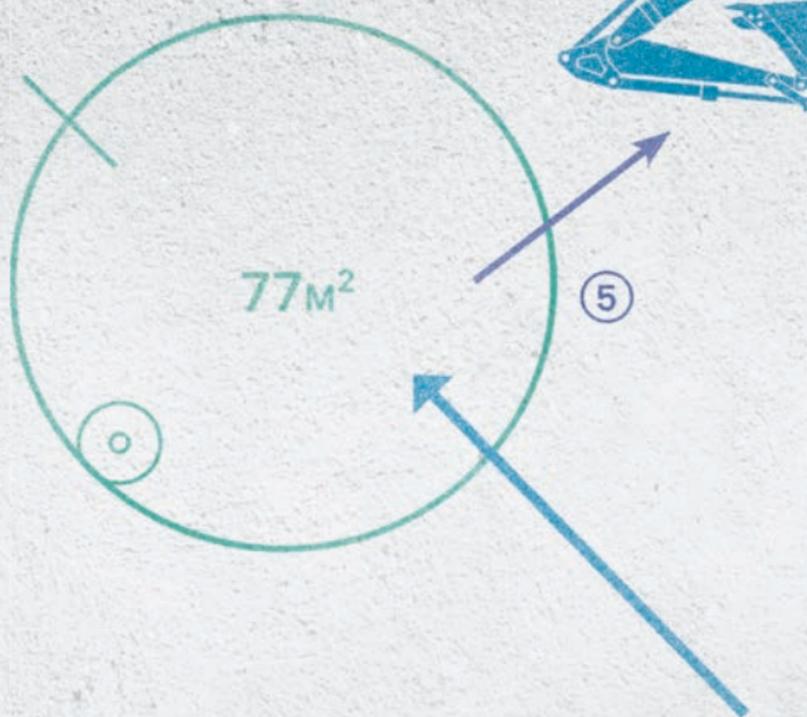
**Lesen und Bearbeiten von Bauzeichnungen**  
**Herstellung von Dämmungen und Ummantelungen**  
**Maßnahmen des Trockenbaus**  
**Prüfung von Dämmsystemen**  
**Teamarbeit und technisches Verständnis**

Du setzt deine Energie dafür ein, dass möglichst wenig Energie verloren geht. So hilfst du, die natürlichen Ressourcen unseres Planeten zu schonen und uns vor zu viel Lärm zu bewahren. Energiesparende Maßnahmen sind sowohl in Industrieanlagen und in der technischen Gebäudeausrüstung als auch im Hochbau an Fassaden erforderlich. Dein Aufgabengebiet sorgt also für kräftige Energieeinsparungen und ist damit gut für die Umwelt und das Wohlfühl der Menschen.



**Dein bester  
Kumpel darf  
sogar deine  
Freundin  
anbaggern.**

**Im Tiefbau setzt du was in Bewegung.** Denn als Tiefbauer ist die Erde dein Fachgebiet. Hier schaffst du Bauwerke von im wahrsten Sinne grundlegender Bedeutung: Kanäle, Schächte oder Fundamente. Tiefbauer lieben ihre großen Maschinen, wissen sie perfekt zu bedienen und kennen jede Schraube.



*»Wer denkt, bei uns geht's nur darum, große Löcher zu buddeln, der soll sich mal eine moderne Baustelle angucken: Bei der ganzen Technik kriegt man eher Muskeln im Kopf.«*



# Baugeräte- führer/-in



- Einrichten und Sichern von Baustellen
- Wartungsarbeiten und kleine Reparaturen
- Bedienung diverser Baumaschinen
- Verarbeiten von Metallen und Kunststoffen
- Schwindelfreiheit und körperliche Fitness
- Teamarbeit und technisches Verständnis

Wenn ich groß bin, will ich Bagger fahren. Es gibt einen Beruf, da wird dieser Kindertraum auch Wirklichkeit. Und nicht nur das, als Herr über die Baumaschinen kannst du sogar noch viel mehr machen, als nur kräftig zu schaufeln. Du errichtest Kräne und bringst Planierraupen oder Walzen mit dem Radlader zur Baustelle. Vor Ort sorgst du mit diesen und anderen Geräten für Bewegung und machst dich zu einem unverzichtbaren Partner im Team einer jeden Baustelle.





# Brunnen- bauer/-in

## Geologische Grundkenntnisse

Herstellen von vertikalen Bohrungen

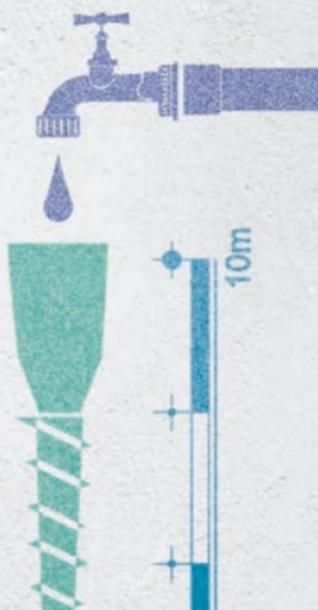
Sicherungs- und Umweltschutzmaßnahmen

Anlagenbau für Erdwärmegewinnung

Absenken von Grundwasser

Teamarbeit und technisches Verständnis

Wasser ist ein kostbares Gut, alle Menschen brauchen es, um zu überleben. Wir nutzen es zum Trinken, aber auch zum Kochen, Baden und Waschen. Auch die Industrie benötigt Wasser – etwa zum Kühlen von Motoren und Produktionsanlagen. Dafür muss das nasse Element von Profis wie dir unter Einsatz von Maschinen erst aus der Tiefe gefördert und entsprechend verteilt werden. Eines ist also klar: Wenn Wasser aus dem Hahn fließt, hast du bereits eine Arbeit verrichtet, die alles andere als trocken ist.



# Gleisbauer/-in

**Arbeiten mit großen Baugeräten**

**Aufschütten und Befestigen von Gleisbetten**

**Verlegen von Schwellen, Schienen und Weichen**

**Herstellen von Bahnübergängen**

**Instandhaltungsarbeiten**

**Teamarbeit und Präzision**



Wenn die Straßen immer voller werden, ist der Güter- und Personentransport auf der Schiene eine umweltfreundliche Alternative mit Zukunft. Schon heute verfügt Deutschland über ein riesiges Netz mit Schienen und Weichen, das permanent in Stand gehalten und erweitert werden muss. Diese Mammutaufgabe erledigst du bei Wind und Wetter im Kollegenteam und unter Einsatz von modernster Technik.





# Kanalbauer/-in

- Arbeiten mit technischen Baugeräten
- Herstellen und Sichern von Gräben
- Verlegen von Leitungen
- Herstellen von Schachtbauwerken
- Durchführen von Messungen
- Teamarbeit und Präzision



Die Organisation von Abwässern ist eine höchst saubere Sache und bietet anders als erwartet einen Job mit Frischluftgarantie. Unter fast jeder Straße sorgt ein weitverzweigtes Leitungsnetz dafür, dass alles Flüssige seiner richtigen Bestimmung zugeführt wird. Die fachgerechte Sammlung von Abwässern ist ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz und Wohl der Menschheit. Als Kanalbauer bist du ein stiller Held dieser Bewegung.



# Rohrleitungs- bauer/-in

Arbeiten mit technischen Baugeräten  
Herstellen und Sichern von Gräben  
Verlegen von Rohrleitungen  
Durchführen von Messungen  
Teamarbeit und Präzision

Wasser, Gas, Öl oder Fernwärme – all das findet seinen Weg zum Verbraucher am besten und schnellsten durch ein Rohr. Damit das auch sicher und auf lange Zeit ohne Probleme funktioniert, braucht es Profis, die nicht auf der Leitung stehen und mit modernem Gerät präzise arbeiten können. Ob beim Verlegen einer Fernstrecke zwischen zwei Städten oder bei der Installation eines Hausanschlusses durch den Vorgarten, dies ist ein Job mit frischer Luft und viel Bodenkontakt.



*»Zu Beginn wollte ich einfach nur was machen. Inzwischen möchte ich auch vorankommen. Mir gefällt, dass in meiner Lehrstelle immer beides möglich ist.«*



# Spezialtief- bauer/-in



**Untersuchung des Baugrundes**

**Ausheben von Baugruben**

**Sicherungs- und Wasserhaltungsmaßnahmen**

**Tiefgründungen mit Bohrpfählen**

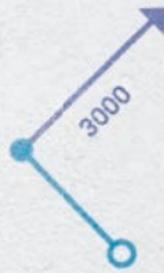
**Tunnelbauarbeiten und -sicherungen**

**Teamarbeit und technisches Verständnis**

Alles muss mal ganz unten angefangen werden, wenn es hoch hinaus wachsen soll. Und damit es dabei immer grundsolide zugeht, bist du gefragt. Die Erde ist dein Fachgebiet; bevor du überhaupt eine Schaufel in sie hineingräbst, weißt du schon, was dich dort erwartet und mit Hilfe welcher großen Maschine du am besten vorankommst. Wenn du dich erst in die Tiefe einer Grube oder das Dunkel eines Tunnels vorgewagt hast, wirst du stets sehr ungewöhnliche und spannende Arbeitsplätze entdecken.



# Straßen- bauer/-in



**Umgang mit technischem Großgerät**  
**Anlegen von Unterbauten und Entwässerungen**  
**Verlegen von Pflastersteinen und Platten**  
**Herstellen von Asphalt- und Betondecken**  
**Teamarbeit und Umweltschutz**



Dein Glück liegt auf der Straße. Auch in Zukunft werden Ausbau und Verbesserung der Verkehrswege eine wichtige Aufgabe sein. Denn das umfangreiche, länderübergreifende Netz leistungsfähiger Verkehrsadern ist Voraussetzung für die Mobilität unserer Zeit. Als Straßenbauer bist du daher ein gefragter Profi, der mit großen Maschinen und gleichzeitig mit Freude am Detail den Menschen den Weg ebnen kann.



## Es gibt viel zu tun.

Am Anfang steht dein Entschluss, eine Lehre zu machen. Wenn du dich dann noch für einen der 18 Bauberufe interessierst, ist das Wichtigste schon geschafft: Du hast ein klares Ziel vor Augen. Also dann, an die Arbeit!

Zunächst einmal möchten wir dich gerne kennenlernen.

Dein Vorteil: Das Baugewerbe ist eigentlich überall in Deutschland zu Hause. Du kannst dich also nach Ausbildungsbetrieben in deiner Stadt oder Region umschauchen oder in die Ferne schweifen – wir sind auf jeden Fall schon da.



**Die Suche beginnt.** Höre dich zuerst im Bekanntenkreis um. Wer hat schon eine Ausbildung gemacht? Wer kennt einen guten Betrieb und kann dich vielleicht sogar empfehlen? Unter [www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net) findest du alle nötigen Kontaktadressen. Je genauer deine Anfrage hinsichtlich Berufswunsch und Ort



ist, desto besser können dir die Kolleginnen und Kollegen dort Auskunft geben.



Wenn du einen oder mehrere interessante Betriebe gefunden hast, heißt es Initiative zeigen: Ein Telefonanruf klärt, ob ein Ausbildungsplatz frei ist. Deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf sowie einer Kopie deiner Zeugnisse müssen tiptop sein. Das heißt, Rechtschreibfehler sind tabu. Übrigens, von allen Bewerbern werden gute Leistungen in den Schulfächern Deutsch und Mathematik erwartet, denn diese Fähigkeiten braucht man in den Bauberufen. Falls du hier Schwächen hast, solltest du beweisen, dass du dir in Zukunft noch mehr Mühe geben willst.



Im **Bewerbungsgespräch** zählt vor allem Ehrlichkeit. Der Meister, der dich einlädt, könnte dein zukünftiger Chef sein. Also tritt korrekt auf und bereite dich auf das Gespräch mit ihm vor: Was erwartest du von deiner Ausbildung in diesem Betrieb? Aber auch: Was möchtest du leisten?



**Eine Ausbildung im Baugewerbe dauert 36 Monate.** Du lernst im Betrieb, in der Berufsschule und bei der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung in den Bildungszentren des Baugewerbes. Bereits nach zwei Jahren hast du deine Prüfung zum Facharbeiter; nun könntest du bereits auf dem Bau arbeiten. Aber erst nach drei Jahren erhältst du den Gesellenbrief – deine Eintrittskarte für die Baustellen der Zukunft.

Mit dem Gesellenbrief in der Tasche bist du ein gefragter Mitarbeiter in einem Betrieb oder Unternehmen. Hier kannst du Berufserfahrung sammeln und gutes

Geld verdienen. Du hast außerdem Möglichkeiten, dich auf die technische, betriebswirtschaftliche oder gestalterische Seite deines Berufs zu spezialisieren. Wer Verantwortung übernehmen will, bildet sich zum Vorarbeiter, Werkpolier oder Geprüften Polier weiter. Wie du siehst, es ist ganz leicht, beim Bau Karriere zu machen!

Und es lockt immer noch eine weitere Herausforderung: der Meistertitel. Er ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem eigenen Betrieb. Als selbständiger Meister darfst du dann auch wieder Jüngere in deinem Bauberuf ausbilden – der Kreis hat sich geschlossen.

Du hast Abitur? Du möchtest studieren, aber nicht den ganzen Tag über Büchern brüten? Dafür gibt es zum Beispiel im Bauingenieurwesen die dualen Studiengänge. In kurzer Zeit kannst du damit sowohl den Gesellenbrief als auch einen Hochschulabschluss erlangen.



**Pack's an!**



# Wie finde ich meinen Meister?

Mit weiteren **Informationen** und Adressen helfen dir die Profis im Zentralverband Deutsches Baugewerbe gerne weiter. Eine Zusammenstellung aller Kontakte sowie mehr Infos zu den Bauberufen findest du unter **[www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)**

**Zentralverband Deutsches Baugewerbe**

**Kronenstraße 55–58**

**10117 Berlin**

**Telefon 030 20314-0**

**Telefax 030 20314-419**

**[bau@zdb.de](mailto:bau@zdb.de)**

**[www.zdb.de](http://www.zdb.de)**

**[www.bauberufe.net](http://www.bauberufe.net)**

